

„Zu laut? Zu emotional? Zu fordernd?“ - Wuppertaler Aktionswoche gegen Sexismus

14.9.2026 - Katja Bischof | Bergische Universität Wuppertal

Sexismus, patriarchale Strukturen und Queerfeindlichkeit sind auch heute Teil des gesellschaftlichen Alltags. Wie können wir sie erkennen, ihnen entgegentreten und Betroffene unterstützen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Wuppertaler Aktionswoche gegen Sexismus vom 13. bis 15. Oktober 2026. Unter dem Titel „Zu laut, zu emotional, zu fordernd?“ laden die Stabsstelle Gleichstellung und Vielfalt der Bergischen Universität Wuppertal (BUW), die FrauenBeratung Wuppertal e. V. und die Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung der Stadt Wuppertal zu drei Tagen mit Information, Austausch und konkreten Handlungsmöglichkeiten ein.

Den Auftakt macht die Bergische Universität am Dienstag, 13. Oktober, von 11:30 bis 14:30 Uhr mit einem Aktionstag gegen Diskriminierung und sexualisierte Gewalt im Bibliotheksinnenhof auf dem Campus Griffenberg. Rund um den Beratungsbus TILDA der FrauenBeratung Wuppertal stellen sich verschiedene Beratungs- und Anlaufstellen vor. Informations- und Kreativangebote laden dazu ein, sich mit Diskriminierung und sexualisierter Gewalt auseinanderzusetzen und Unterstützungsangebote kennenzulernen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wie reagieren wir, wenn uns Sexismus begegnet?

Am Mittwoch, 14. Oktober, von 9:30 bis 15:30 Uhr geht es um die Frage, wie wir mit sexistischen und queerfeindlichen Aussagen im Alltag umgehen können. Die FrauenBeratung Wuppertal und kubiq – Raum für queere Bildung bieten ein Argumentationstraining im Inside:Out – dem queeren Zentrum in Wuppertal e. V. an. Anhand konkreter Alltagssituationen werden unterschiedliche Argumentations- und Handlungsmöglichkeiten erprobt. Dabei geht es nicht darum, für jede Situation die eine „richtige“ Antwort zu finden. Im Mittelpunkt stehen vielmehr die Fragen: Wie kann ich Haltung zeigen? Wie kann ich Betroffene solidarisch unterstützen? Und wie kann ich auch in schwierigen Situationen handlungsfähig bleiben? Das Training richtet sich an Menschen aller Geschlechter. Eine Anmeldung bei der FrauenBeratung Wuppertal ist erforderlich. Infos dazu finden Sie auf der Webseite der FrauenBeratung.

Lesung von Autorin und Podcasterin Rebekka Endler

Den Abschluss der Aktionswoche bildet am Donnerstag, 15. Oktober, um 18:30 Uhr eine Lesung mit der Autorin und Journalistin Rebekka Endler in der Färberei Wuppertal. In ihrem Buch „Witches, Bitches, It-Girls. Wie patriarchale Mythen uns bis heute prägen“ begibt sich Endler auf eine anekdotische Spurensuche durch Geschichte und Gegenwart. Sie zeigt, welche misogynen Mythen sich hartnäckig halten, wie sie gesellschaftliche Frauenbilder prägen und warum patriarchale Vorstellungen auch in vermeintlich modernen Erzählungen immer wieder auftauchen. Während der Lesung besteht Gelegenheit zum Gespräch mit der Autorin. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Infos gibt es auf der Veranstaltungsseite der Aktionswoche.

<https://www.uni-wuppertal.de/de/news/detail/zu-laut-zu-emotional-zu-fordernd-wuppertaler-aktionswoche-gegen-sexismus>